

Losung und Lehrtext für Dienstag, 6. Dezember 2022

Man soll nicht mehr von Frevel hören in deinem Lande noch von Schaden oder Verderben in deinen Grenzen, sondern deine Mauern sollen »Heil« und deine Tore »Lob« heißen. (Jesaja 60,18)

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2.Petrus 3,13)

Von Geduld und langem Atem möchte ich heute reden.
Vom Warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde wie der Lehrtext es ausdrückt.

Die Hoffnung auf den neuen Himmel und die neue Erde hat eine äußere Dimension. Diesen Zusammenhang bietet die Losung für heute an.

Da wird verheißen:

Es gibt für Jerusalem einen Neuanfang nach Zerstörung des Tempels und der Deportation der Oberschicht;
einen Neuanfang unter dem Schutz und Segen Gottes.

ABER:

Die Erwartung eines neuen Himmels und einer neuen Erde richtet sich auch nach innen:

„Vertrau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu,“

Singen wir in einem Kirchenlied.

Die englische Übersetzung gefällt mir besser:

... and trust in heaven's rich blessing, then it will be renewed in you

Der Himmel wird neu in dir.

Nicht dass sie meinen, ich wolle die bedrückende Realität ausblenden;
den Krieg, die Inflation, die Verunsicherung der Bevölkerung durch „Fake News“ aus dem In- und Ausland,

Wenn jemand diese Adventszeit in Trauer um einen geliebten Menschen erlebt,

wenn eine schlimme Diagnose mich zutiefst verunsichert.

All das bleibt bedrängend.

Die Bedrängnis ist aber nicht das letzte, was Gott uns zumutet. Nach der Katastrophe kommt die Zeit des Heils, der neue Himmel und die neue Erde.

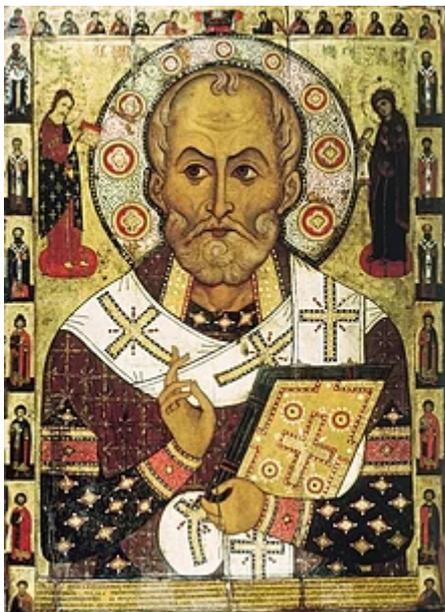
Trotz aller Dunkelheit in diesem Winter 2022 bleibt diese Gewissheit:
Durch seine Menschwerdung, durch sein Leben und Leiden, durch seinen Tod
und seine Auferstehung hat Jesus den Unheilkreislauf durchbrochen.
Trotz alledem bleibt die Zusage Jesu, die uns am Ende eines Kirchenjahres und
zu Beginn des Advents verkündet wird
„Und doch wird euch kein Haar gekrümmt werden.
Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.“

Lukas 21,18-19

Auf diese Zusage haben die Heiligen vertraut, wie der heilige Nikolaus von
Myra, an den wir am 6. Dezember besonders denken.
Er hat den neuen Himmel und die Erde in sich, in seiner Seele, verspürt.
Das gab ihm die Kraft den Menschen Gutes zu tun, ihnen beizustehen, wie es
ein ganzer Kranz von Legenden berichtet, die sich um sein Leben ranken.

So wünsche ich ihnen Geduld und Ausdauer in der Bedrängnis und trotz allem
die Erfahrung: Der Himmel wird neu in Dir. Amen

Diakon Paul Beyer, Pfarrei Heiliger Pirminius, Contwig



Heiliger Nikolaus, Quelle: Wikipedia